

## Polieren auf der Säge

Auf der diesjährigen Ligna in Hannover wird Martin, der renommierte bayerische Hersteller von Holzbearbeitungsmaschinen, wieder zahlreiche Neu- und Weiterentwicklungen präsentieren. Oberstes Anliegen sei es, so Marketingleiter Michael Mühldorfer, die Martin Produkte ständig zu verbessern und weiterzuentwickeln. Ein Schwerpunkt in Hannover wird die Vorstellung des

Holz und Kunststoff verarbeitenden Anwenders erschließt sich durch die Kombination einer hochwertigen Formatsäge mit der Glanzfräsmöglichkeit eine vollkommen neue Nutzendimension", so Mühldorfer. "Die T74 bildet das ideale Fundament für diese Erweiterung. Schon das Maschinengewicht mit etwa 1 900 kg macht deutlich, dass die Maschine sehr solide aufgebaut ist." Stich-

systemen wurde in ihrer Leistungsfähigkeit entscheidend vergrößert. Der Anwender erhält nun auch volle Unterstützung für die im Rüstvorgang immer sehr aufwändige Faserfräsungen. Ob die Fase mit einem einfachen Falzfräser oder mit einer variablen Verstellsäge bearbeitet werden soll – der Assistent reduziert die erforderliche Rüstzeit spürbar.

worte wie "Verbundständer", "hochverrippte Gussstichplatte" oder "Stahlzangsführung des Besäumstisches" fallen im Zusammenhang mit dieser Formatsägesäge. "Diese Details machen die Maschinen einzigartig", so Mühldorfer weiter, "und sorgen für die Präzision und ihren, von Holz- und Kunststoffverarbeitern gleichermaßen hoch geschätzten, ruhigen Lauf."

Bereits seit 2006 verfolgt Martin die Idee, dem Anwender einer Formatsägesäge auch die Möglichkeit zu eröffnen, Kanten von "Plexiglas" zu polieren. Fachlich korrekt wird dieser Vorgang als "Glanzfräsen von Polymethylmethacrylat (PMMA) - Platten-ner, T74" zugeschnittene PMMA Platten in einem weiteren Arbeitsgang, quasi direkt nach dem Schnitt, an dieser Maschinen auch "polieren" zu können.

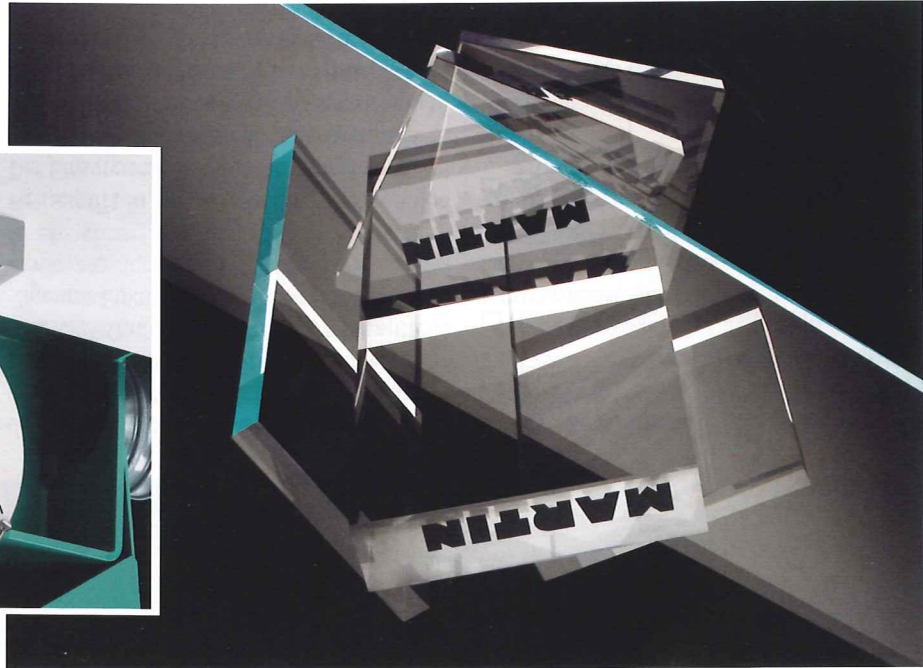
"Vor allem den Universalisten unter unseren

Der sehr erfolgreiche, im Jahr 2008 erstmals vorgestellte "Fräs-Assistent", der den Anwender mit seiner Maschine in einen Dialog treten lässt, wurde entscheidend erweitert. Der Assistent der ergänzend zur herkömmlichen Dateneingabe in die Steuerung arbeitet, bezieht den Anwender aktiv in alltägliche Rüstvorgänge mit ein und erleichtert sie so erheblich. Im wechselseitigen Austausch mit dem Anwender unterbreitet die Steuerung Vorschläge für eine optimale Bearbeitung des Werkstückes, inklusive einer passenden Werkzeugauswahl für den gewünschten Arbeitsgang. Die konsequent weiterentwickelte Version des As-

Die Software-Ergänzung "Fräs-Assistent" löst den bisherigen Bedienmonolog ab und ermöglicht es dem Anwender erstmals, in einen echten Dialog mit seiner Maschine zu treten. Ähnlich wie schon in den Assistenten der Formatsägesägen teilt der Anwender der Maschine über intuitiv zu befüllende Masken mit, was er tun möchte. Nun allerdings – und das ist neu – "antwortet" die Maschine auch auf die Frage, wie denn eine Fase einer bestimmten Abmessung schnell und einfach gefräst werden kann. Die Steuerung schlägt dem Bediener die für den Arbeitsgang geeigneten Werkzeuge vor und teilt ihm mit, wie etwa ein Verstellsägefräser einzustellen ist, um die gewünschte Fase schnell und ohne Probefräsung zu erhalten.

① Martin, Otto-breuren  
Tel.: +49(0) 8332/911-0  
www.martin.info

Halle 11, Stand D14



□ Zusatzaggregat an einer T74, mit dem direkt nach dem Zugschnitt einer PMMA Platte die Kante "poliert" werden kann (Foto: Martin)